

09/2010

01. Mai bis
16. Mai

Pfarreiblatt

Seelisberg



Erstkommunion 2010

Liturgischer Kalender

Samstag, 01. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle
Stiftjahrzeit für Karl und Marie Dossenbach-Döbeli, Chalet Maria
Stiftjahrzeit für Johann Josef und Maria Josefa Zwyszig, Ebnet

Sonntag, 02. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Klara Niederberger – Chor
1. Jahresgedächtnis für Frieda Truttman-Zraggen, Ob Geissweg
Stiftjahrzeit für Albert und Frieda Truttman-Zraggen und Familie, ob Geissweg
Stiftjahrzeit für Pfr. Isidor Truttman und seine Angehörigen, Geissweg
Familie Josef Truttman-Zwyszig, Geissweg
Stiftjahrzeit für Peter Huser-Näpflin und Familie, Treib

Kollekte für Brücke – le pont

14.00 Wallfahrtsgottesdienst der Pfarrei Isenthal in der Kapelle Maria Sonnenberg

Mittwoch, 05. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Bärli Ambauen in der Kapelle

Freitag, 07. Mai

Wallfahrt zur Telskapelle (Schiff ab Flüelen)

Samstag, 08. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit

Daniel Guillet in der Kapelle
Stiftjahrzeit für Prof. Jos. Mariä Aschwanden, Kloster Ingenbohl

Sonntag, 09. Mai Muttertag

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet
Stiftjahrzeit für Michael Herger, Bennau
Stiftjahrzeit für Alois und Emilie Aschwanden-Zwyszig und Kinder, Wissig
Stiftjahrzeit für Familie Michael Kaufmann-Kälin, Luzern
Stiftjahrzeit für Johann Josef und Maria Josefa Zwyszig, Ebnet
Stiftjahrzeit für Karl und Marie Dossenbach-Döbeli, Chalet Maria
Stiftjahrzeit für Johann Josef und Elisabeth Zwyszig-Camenzing und Familie, Breitlohn
Stiftjahrzeit für Jakob Truttman, Mythen

Kollekte für Sozialfonds Frauenbund Uri

Mittwoch, 12. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Annakapelle in Volligen
Stiftjahrzeit für Johann und Anna Aschwanden-Achermann und Familie, Triglis

Donnerstag, 13. Mai Christi Himmelfahrt

09.00 Flurprozession über

Breitlohn anschliessend Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Mariannahiller Pater, Altdorf
Stiftjahrzeit für Jakob und Agnes Huser-Zwyszig und Familie, Weidli

Kollekte für Mariannahiller Mission

Samstag, 15. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Mariannahiller Pater, Altdorf in der Kapelle
Stiftjahrzeit für Mathild Truttman-Zraggen und Familie, Geissweg, Dorfstr. 2
Stiftjahrzeit für Johann Josef und Elisabeth Zwyszig-Camenzing und Familie, Breitlohn
Stiftjahrzeit für Josef und Lina Aschwanden-Zwyszig sowie Verwandte und Nachbarn, Geissweg

Sonntag, 16. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Mariannahiller Pater, Altdorf
Stiftjahrzeit für Hermann und Agnes Zwyszig-Aschwanden und Familien, Eggen
Stiftjahrzeit für Josef und Marie Zwyszig-Aschwanden und Familie, Aerlig

Josef – Musical

Die Geschichte von Josef und seinen Brüdern
Musical von Jürgen Wert und Johannes Nitsch
Samstag, 01. Mai 19 Uhr
Sonntag, 02. Mai 13.30 Uhr
Mittwoch, 12. Mai 13.20 Uhr
in der Aula Hagen, Altdorf
Ein Projekt der kath. Pfarreien Altdorf – Türkollekte

Wichtige Adressen

Kath. Pfarramt
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:
Marcelle Berlinger
Telefon: 041 820 12 88
Fax: 041 820 38 91
pfarramt@seelisberg.ch
Mittwoch 08.00 bis 12 Uhr
Donnerstag 13.00 bis 17 Uhr

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero
Giglenstr. 8, 6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Sakristan Pfarrkirche
Josef Zwyssig
041 820 19 50
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB
Monika Huser
041 820 24 92

Kirchenratspräsident
Alfred Zwyssig, Volligen14
041 820 17 84

**Redaktionsschluss
Pfarreiblatt:**

Nr.10/2010: 05.05.2010

15.05. bis 30.05.2010

Erstkommunion in Seelisberg

Am Sonntag, 18. April war es für die Erstkommunionkinder soweit: Um 9.10 Uhr versammelten sie sich mit ihren Angehörigen und der Musikgesellschaft Seelisberg auf dem Schulhausplatz. Glücklicherweise regnete es dann noch nicht. Die zehn Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten heissen: Mirco Achermann, Mario Bissig, Zoë Dittli, Loris Herger, Luca Herger, Chantal Huser, Rahel Huser, Luca Näpflin, Jolanda Waser und Marie Ziegler. Zehn Erstkommunionkinder sind für Seelisberg eine Sensation! Schon viele Jahre gab es nicht mehr eine so grosse Gruppe! Um 9.25 Uhr zogen wir in Richtung Kirche. Voran bewegte sich die Musikgesellschaft. Ihre eindrückliche Musik gab der Erstkommunion einen würdigen Rahmen. In der Kirche genossen wir stimmungsvolle Panflötenmusik der Familie Näpflin aus Beckenried. Die Erstkommunion feierten wir mit dem Begleitthema „*Du bish iisers Licht*“.

Dazu passend war die Lesung aus dem Matthäusevangelium 5,14-16: „*Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäss darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*“ Die Katechetin Yolanda Pedrero trug die philippinische Geschichte „*Die Halle mit Licht erfüllen*“ vor. Darin kommt zum Ausdruck, dass ein einfaches Licht mehr Freude geben kann als ein grosses Vermögen. Aktiv gestalteten die Kinder mit Vortragen von Texten und Vorbeten mit. Die von den Eltern schön gestaltete Dekoration war auch „*lichterfüllt*“: Auf den Altarstufen standen grosse Holzflammen, jeweils mit Foto und Namen der Erstkommunikanten. Über dem Altar bewegten sich leuchtende

Papierflammen. Für die Kinder gestalteten die Eltern bunte Kreuze und Kerzen. Der Höhepunkt war natürlich der erste Empfang der Kommunion. Dadurch konnten sich die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten nicht nur Gedanken über Jesus als unser Licht machen, sondern ihn auch empfangen. Durch den Glauben, die Heilige Schrift und die Eucharistie sind wir mit Jesus verbunden und dürfen trotz unserer Unzulänglichkeiten Licht füreinander sein. Dies brachten wir am Schluss zum Ausdruck, als die Erstkommunionkinder ihre Taufkerzen an der Osterkerze entzündeten und das Licht allen Leuten in der Kirche weitergaben. Dabei hörten wir das frohe Lied „Gänd das Licht witer.“

Nach dem Gottesdienst genossen wir den feinen, von aktuellen und ehemaligen Kirchenratsmitgliedern und ihren Angehörigen servierten Apéro in der Turnhalle. Dazu verwöhnte uns die Musikgesellschaft mit festlichen Klängen. Dieses grosse Fest kam durch das Mitmachen und Mithelfen vieler Menschen zustande. Dafür bedanke ich mich bei allen ganz herzlich.

Den Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten wünschen wir alle, dass sie auch nach der Erstkommunion im Glauben und im Leben viele frohe und Licht erfüllte Erfahrungen machen dürfen.

Daniel Guillet



Weitere Bilder findest du auf der Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Generalversammlung Männerchor

Intensive Probearbeiten für neue Messen

NC. Der Männerchor Seelisberg blickte an der Generalversammlung auf ein intensives Vereinsjahr zurück. Speziell für die Erstaufführung der „Grepper Mäss“ von Ferdinand Guntern haben die Chormitglieder über mehrere Monate geprobt. Karl Aschwanden singt seit 50 Jahren im Chor mit.



Am letzten Donnerstag trafen sich die Mitglieder vom Männerchor Seelisberg zur 89. Generalversammlung im Hotel Löwen Seelisberg. Der Chor konnte zur Generalversammlung Pfarrer Daniel Guillet und den Gemeindepräsidenten Karl Huser begrüßen. Mit ihrer Teilnahme unterstrichen sie die Bedeutung und Wichtigkeit des Chors im Gemeindeleben von Seelisberg. Während früher fast nur der Auftritt in der Kirche zum Kalender des Männerchors zählten, sind sie heute auch an verschiedenen Festen anlässen anzutreffen, so etwa bei der Abendrundfahrt auf dem Vierwaldstättersee oder beim Bahnhoffest. Entsprechend ist auch das Repertoire in den letzten Jahren angepasst worden.

Erstaufführung

Die knapp 20 Chormitglieder trafen sich im letzten Vereinsjahr zu 34 Proben und sangen an 30 Auftritten. Bei den Probearbeiten standen die beiden Messen im Mittelpunkt, welche die Sänger im vergangenen Jahr neu ein-

studiert haben. So war am 24. Mai 2009 die Erstaufführung der „Grepper Mäss“ von Ferdinand Guntern und im Herbst kamen die Seelisberger Kirchenbesucher in den Genuss der „Jacobi Messe“, eine Aufführung zusammen mit dem Kirchenchor Emmetten. Dirigent Otto Truttmann bedankte sich bei den Sängern für den grossen Einsatz. Nur so ist es möglich, dass einer der weniger Männerchöre, welche es noch gibt, auch in Zukunft auftreten kann. Seit 50 Jahren singt Karl Aschwanden im Männerchor mit. Für dieses goldene Jubiläum erhielt er vom Präsidenten Edi Huser ein Geschenk überreicht.

Christoph Näpflin

29. Generalversammlung Dorfladen-Genossenschaft Seelisberg

Der Verwaltungsrat setzt sich für den Dorfladen ein

NC. Die Dorfladen-Genossenschaft Seelisberg setzt sich zusammen mit der Geschäftsführung mit viel Elan für den Erhalt des Dorfladens in Seelisberg ein. Neue Mitglieder sollen eine Nachhaltigkeit und Verbesserung der finanziellen Basis bringen. Die GV-Teilnehmer stimmten den neuen Statuten ohne Gegenstimme zu.



Die 35 Teilnehmer an der 29. Generalversammlung der Dorfladen-Genossenschaft Seelisberg im Hotel Tell erhielten einen positiven Jahresbericht vorgelegt. Bei einem

Ertrag von 25'000 Franken und Abschreibungen von 11'000 Franken resultiert ein kleiner Gewinn von 700 Franken. Der grösste Teil der Einnahmen stammt aus dem Zinsertrag vom Dorfladen. Dieser hat im letzten Geschäftsjahr seinen Umsatz auf 1 ¼ Millionen Franken steigern können. Geschäftsführerin Annamaria Truttmann und Ihr Mitarbeiterteam konnten dabei auf die erfolgreiche Partnerschaft mit VOLG zählen. Dieser unterhält in der Zwischenzeit gesamtschweizerisch 263 kleine Dorfladen wie die von Seelisberg. Auch VOLG konnte im letzten Jahr ein Umsatzwachstum von knapp 4 % vorweisen.

Neuer Mitglieder gewinnen

„Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass kleinere Gemeinden einen Lieferanten für den Dorfladen haben. Wir hoffen, dass wir noch viele Jahre mit VOLG zusammenarbeiten dürfen“ erklärte Verwaltungsratspräsident Paul Truttmann der Versammlung. „Wer im Dorfladen Seelisberg einkauft, spart Zeit, Nerven und Benzin“ rief der Präsident die GV-Teilnehmer zum aktiven Einkaufen im Dorf auf. Damit der Dorfladen weiterhin Bestand hat, benötigt die Genossenschaft eine breit abgestützte Mitgliedschaft im Dorf. Im Moment sind die Anteile vorwiegend im Besitz von pensionierten Einwohnern, welche selber auch am meisten den Dorfladen benützen. In naher Zukunft werden die einen und anderen Geräte zu ersetzen sein. Aber auch Kredite müssen zurückbezahlt werden. Deshalb gelangt der Verwaltungsrat an Neuzuzüger in Seelisberg, die jungen Erwachsenen von Seelisberg und auch an die bisherigen Genossenschafter mit dem Anliegen, weitere Anteile der Genossenschaft zu kaufen. Nur mit einer weiterhin solidarischen Unterstützung und dem aktiven Einkauf im Dorfladen hat er langfristig eine Überlebenschance.

Neue Statuten

Die Versammlung genehmigte die neu erstell-

ten Statuten ohne Gegenstimme. Nebst redaktionellen Anpassungen enthalten die neuen Statuten verschiedene Ergänzungen. So wurde der Zweckartikel um die Möglichkeit ergänzt, dass der Dorfladen weitere Tätigkeiten ausüben kann, welche dem Dorf dienlich sind. Für Vereine besteht nun ebenfalls die Möglichkeit Mitglied zu werden. Mit den neuen Statuten können Anteilsscheine verstorbener Mitglieder auf die Erben übertragen werden. So müssen diese nicht zurückbezahlt werden. „Der Kampf um den Erhalt vom Dorfladen geht weiter, hilft uns diesen zu gewinnen. Auf Wiedersehen im Dorfladen“ wünschte sich Präsident Paul Truttmann zum Abschluss der Versammlung.
Christoph Näpflin

Seelisberger Wallfahrt nach Unterschönenbuch, Mittwoch, 27. Mai 2010

20.00 Uhr Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Wendelinskapelle.

Fahrgelegenheit ab Seelisberg:

19.00 ab Seelisberg Bahnhof mit Halt an allen Busstationen in Seelisberg.

Fahrtpreis: Fr. 25.--

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich bis am **15. Mai 2010** ans Pfarreisekretariat Seelisberg

Telefon 041 820 12 88

Email pfarramt@seelisberg.ch

Wallfahrt nach Emmetten, Dienstag, 25. Mai 2009

20.00 Uhr Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche Emmetten

Fahrgelegenheit ab Seelisberg:

19.45 ab Seelisberg Bahnhof mit Halt an allen Busstationen in Seelisberg.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich bis am **15. Mai 2010** ans Pfarreisekretariat, Telefon 041 820 12 88

Email pfarramt@seelisberg.ch!



Orientierung zur Kirchenrenovation

Wie vorgesehen begannen am 19. April die Arbeiten der Gerüstbauer der Firma Schuler, welche bis Ende April dauern. Anschliessend wird die Abdampfung der Aussenwände vorgenommen, sowie die Reinigung durch den Restaurator. Anschliessend werden die Zimmerarbeiten am Dachstuhl durchgeführt. Als nächstes werden die Spengler-, Blitzschutz- und Dachdeckerarbeiten ausgeführt. Diese Arbeiten werden laut Terminplan von den Unternehmern bis Ende Mai vollzogen sein.

An der Kirchgemeinde vom Freitag 28. Mai erfahren sie weitere Details. Auch im Pfarreiblatt werden Sie über die weiteren Arbeiten ab Ende Mai weiterhin auf dem Laufenden halten.

Die Baukommission dankt allen bisherigen Spendern recht herzlich für ihre grosszügigen Beiträge zu Gunsten der Renovation. Wir sind aber weiterhin auf Spenden angewiesen, damit wir das Ziel für ein weithin sichtbares Gotteshaus erreichen.

Die Baukommission der Kirche St. Michael Seelisberg

10 Jahre Firmung 18 in Nidwalden – Start der Jubiläumsfeierlichkeiten

Die Enthüllung

Seit 10 Jahren feiern junge Erwachsene ab 18 Jahren das Sakrament der Firmung. Zu diesem Jubiläum schenken sie sich ein neues Logo. Während den Firmreisen der letzten Wochen wurde es enthüllt und gefeiert. Die Bilder.



Assisi: 130(!) Firmlinge der Pfarreien Wolfenschiessen, Dallenwil und Stans/Büren/Oberdorf feiern Geburtstag und das neue Logo Firmung 18 – PACE E BENE!



Segelturn der Ennetmooser (oben) und Buochser Firmlinge: Segel setzen für die Firmreise und für Firmung 18 - SCHIFF AHOI!

Mai-Aktion des KAB-Hilfswerks Brücke - Le pont

Arbeit statt Armut

Arbeit ist das beste Mittel gegen die Armut. Brücke - Le pont unterstreicht den Wert der Arbeit für den einzelnen Menschen und für die Entwicklung ganzer Länder.

José Balmer, KAB

Nicht einen Fisch, sondern eine Angelrute soll man den Menschen geben – so hiess das Motto der Entwicklungszusammenarbeit. Die Menschen wollen und sollen ihr Leben selber verdienen können. Aber das idyllische Bild vom Fischer gilt in der Realität für unzählige Menschen nicht. Sie arbeiten hart und haben doch nicht genug zum Leben, andere arbeiten kaum und werden unermesslich reich.

Arbeit als Spekulationsobjekt

Lottomillionäre werden ohne zu arbeiten auf einen Schlag reich. Sie spekulierten auf ein paar Zahlen und hatten Glück. Anderen ist das zu unsicher. Sie spekulieren lieber auf abseh- und steuerbare Entwicklungen und Dinge wie Rohstoffe, Nahrungsmittel, Land und Firmen und Fabriken. Dass Menschen betroffen sind, interessiert nicht; es geht nur um Gewinn. Die Arbeit und die Menschen sind bloss Spielball der Finanzindustrie. Noch sind diese unmoralischen Geschäfte legal. Doch allmählich laufen Diskussionen an, die darauf



Rentable Arbeit ist das beste Mittel gegen die Armut. Brücke - Le pont hilft Arbeitsplätze schaffen und Qualifikationen verbessern.

abzielen, sie einzuschränken oder zu verbieten.

Landwirtschaft bietet Arbeit

Brücke - Le pont steht auf der Seite der Arbeitenden und unterstützt über 30 Projekte in Afrika und Lateinamerika, die Beschäftigung und Einkommen schaffen. Die Chancen stehen gut, denn die Nachfrage der Städte nach Lebensmitteln und verarbeiteten Produkte nimmt zu. Auch dies schafft Arbeitsplätze.

Beschäftigungspolitik stärken

Die Projekte und Massnahmen im Süden können nur erfolgreich sein, wenn die Wirtschaftspolitik des Nordens sie nicht torpediert (mit Milchpulver aus der Schweiz, Poulets aus Frankreich, Reis aus Asien usw.); und die Beschäftigungspolitik muss vorrangiges Thema werden. Die Menschen brauchen Arbeit.

Danke für Ihre Spende

Die Projekte von Brücke - Le pont in Afrika und Lateinamerika beweisen, dass gerecht bezahlte und rentable Arbeit das beste Mittel gegen die Armut ist. Sie zeigen, dass benachteiligte Menschen dank einfacher Massnahmen Beschäftigung und Verdienst finden. Unterstützen Sie mit einer Spende für Brücke - Le pont die Bemühungen dieser Menschen, damit sie von ihrer eigenen Arbeit würdig leben können.

Informationen:

Brücke - Le pont, 026 425 51 51
www.bruecke-lepont.ch

Spendenkonti:

PC 90-13318-2 und PC 69-62947-2

Regionale Mitteilungen

Erlebniswelt Bibel: Eine Ausstellung im Chilezentrum Hergiswil vom 01. bis 09. Mai

Mit allen Sinnen die Bibel entdecken

Die Bibel und ihre Geschichten sind weder veraltet noch langweilig, sondern topaktuell und unheimlich spannend. Überzeugen Sie sich selber, entdecken und erleben Sie die Bibel mit allen Sinnen. Ein Angebot für die ganze Familie.

Julia Rzezniak, Pastoralassistentin Hergiswil

Die Ausstellung, die Sie in dieser Woche erwartet, ist eine Entdeckungsreise zur und durch die Heilige Schrift. Erleben Sie ein Zelt voller Düfte, vertiefen Sie sich in interessante Schrifttafeln, erforschen Sie die Bibel am Computer und lösen Sie verblüffende Rätsel. Staunen und begreifen Sie! Nicht intellektuell, sondern mit all Ihren Sinnen.

Die Bibel für alle Generationen

Diese moderne Bibelausstellung ist gut geeignet für Familien. Sie spricht generationenübergreifend die Menschen an und lässt Altbekanntes in neuem Licht erscheinen. Während die Erwachsenen die Plakate auf ihrer Höhe besichtigen, können die kleineren Kinder die Informationen darunter - aus ihrem Blickwinkel - erleben.

Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich an einem Malwettbewerb zum Thema „Jesusgeschichten“ zu beteiligen. Auf die Gewinner warten verschiedene kleine Preise.

Buchen Sie eine Gruppenführung

Für interessierte Gruppen werden Führungen angeboten. Melden Sie sich im Sekretariat:

041 632 42 22

pfarramt@kirche-hergiswil.ch



Im Zelt voller Düfte mit allen Sinnen die Bibel entdecken

Öffnungszeiten und Höhepunkte:

Samstag, 01. / 08. Mai, 19.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 02. / 09. Mai, 10.30 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 05. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 06. Mai, 16.30 – 21.00 Uhr

im Chilezentrum Hergiswil

Samstag, 01. Mai, 18.00 Uhr

Eröffnung mit speziellem Bibelgottesdienst; anschliessend biblisches Buffet

Montag, 03. Mai, 20.00 Uhr

Biblische Geschichten und Lieder hören

Donnerstag, 06. Mai, 19.30 Uhr

Spezieller musikalischer Abend rund um das Beduinenzelt; zusammen mit dem Kirchenchor

Sonntag, 09. Mai, 10.30 Uhr

Abschlussgottesdienst; anschliessend biblisches Apéro; Prämierung der eingegangenen Bilder und Kinderzeichnungen

Mehr Informationen:

www.kirche-hergiswil.ch/Aktuelles

Anlässe in der Region

GV des SKF Nidwalden

**Donnerstag, 29. April,
19.00 Uhr, Gemeindesaal
Ennetbürgen**

In Nidwalden auf dem Jakobsweg (SKF NW)

Freitag, 07. Mai,
Pilgern ist wie beten mit den
Füssen.
Der Frauenbund NW begleitet
den Frauenbund St.Gallen-
Appenzell von Emmetten
nach Stans
13.00 Uhr Empfang der Frauen,
Dorfplatz Emmetten
Gemeinsam nach Stans
18.00 Uhr Maiandacht in der
Pfarrkirche Stans

Informationen:
www.frauenbundnw.ch

Anmeldung sofort!
sekretariat@frauenbundnw.ch

Selbsthilfegruppe

**Dienstag, 04. Mai,
14.00 bis 16.00 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr, Säli im
Pfarrhaus Emmetten**
Treffen der Selbsthilfegruppe
für Krankheiten und andere
Sorgen.
Infos:
Ursi Stofer 041 620 04 01
Walter Mathis 041 620 12 01

Spiritualität in der Ka- puzinerkirche Stans

**Sonntag, 02./09. Mai,
Donnerstag 13. Mai
07.00 Uhr**
Laudes mit Kommunionfeier

**Dienstag, 04./11. Mai,
19.00 Uhr, Heiliggrabkapelle**
Gebet für den Frieden

Freitag, 07. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier zu Herz-Jesu;
Charbel-Festgottesdienst zu
Ehren der Friedenseremiten
Bruder Klaus, Schweiz und
Charbel Makhlof, Libanon;
Gedächtnis des Entlebucher-
vereins Nidwalden.
Anschliessend Agape.
Herzliche Einladung an alle
vom VFK und SLS

Montag, 10. Mai, 14.30 Uhr
Rosenkranz und Eucharistie;
Marianische FMG NW

**Dienstag, 11. Mai,
20.00 Uhr, Meditation**
(Hannelore Schumacher)

Elternkurs: Pfingsten

**Dienstag, 11. Mai,
20.00 Uhr, Pfarreiheim Stans**
mit Annemarie Schwegler,
KAN
Von den grossen christlichen
Festen ist vielen das Fest des
Heiligen Geistes fremd
geblieben. Gottes Geist ist eine
schöpferische Kraft, die
Leben schafft.
Ziel des Abends sind be-
GEIST-erte Eltern, die ihren
Kindern vom Pfingstfest er-
zählen.
Infos: www.aktuel.ch

Offene Zeiten im Kloster

**20. Mai bis 07. Juni,
Kloster St. Klara, Stans**
Stille, Gebet, Begegnung
für Frauen
Infos: 041 619 08 10

Gottesdienste der Frau- enKirche Zentralschweiz

**Sonntag, 02. Mai, 19.30 Uhr
Romerohaus Luzern**
Von wegen von gestern! Le-
bensgeschichte(n) besonderer
Frauen
Von grossen Frauen unter-
schiedlicher Epochen lassen
wir uns anstecken, begeistern,
mitnehmen. Ihre Lebensge-
schichten mögen unser Leben
bereichern und berühren.

**Samstag 08. Mai, 17.15 Uhr
Matthäuskirche Luzern**
Es ist was es ist sagt die Liebe.
Ökumenischer Gottesdienst
zu Liebe und Freundschaft
Der ökumenische Gottes-
dienst gibt Raum, um die Lie-
be in ihren vielen Facetten zu
bedenken und Gott für eine
der wunderbarsten Rührun-
gen im Menschen zu danken.
Die Liebe feiern und aus ihrer
Kraft offen werden für andere.

KAB-Reise

**Montag, 14. Juni bis Freitag,
25. Juni**
Mit der KAB Schweiz ins Hei-
lige Land – ins Land der Bibel
und zu den Wurzeln auch der
sozialen und christlichen
Grundhaltungen der KAB
Infos / Anmeldung:
www.kab-schweiz.ch

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

Jährlicher Kirchenputz!

Dieses Jahr wird der Kirchenputz nicht wie üblich im Frühjahr durchgeführt sondern erst nach der Kirchenrenovation! Wir hoffen auch dann wieder auf die Hilfe all der langjährigen und neuen guten „Putzgeister“ zählen zu dürfen.



Kirchenrat Seelisberg



Landeswallfahrt nach Einsiedeln – Extrazug nach Einsiedeln

Mittwoch/Donnerstag, 19./20.05.2010

Abfahrt in Emmetten: 10.48 Uhr

Im Pilgerzug sind nur Spezialbillette gültig und sind direkt im Postauto zu lösen!
Erwachsene mit/ohne Halbtax / GA Fr. 30.00/ Kinder 6-16 Jahre Fr. 15.00

Mittwoch, 19. Mai

16.30 feierliche Vesper 17.30 Uhr Hl. Messfeier in der Gnadenkapelle

Donnerstag, 20. Mai

09.30 Uhr Hl. Messfeier mit den Erstkommunikanten in der Klosterkirche. Die Begleiter nehmen in der Kirche neben der Erstkommunikanten Platz.

13.30 Uhr Pilgerpredigt

14.43 Abfahrt des Pilgerzuges in Einsiedeln